Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 02. Mai 2017

Niederschrift
über die 28. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 26.04.2017
Sitzungsort:	im Rathaus, Stadtarchiv / Lesesaal, Eingang Herrenstraße

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	**Beratendes Mitglied**
Herr Hansgünter Fleischer	Herr Waldemar Deschner
Herr Sven Gerbeth	Herr Torsten Dolata
Frau Claudia Hänsel	Herr Volker Freitag
Herr Wolfgang Hinz	Herr Arndt Fröhlich
Herr Jörg Schmidt	Herr Eric Holtschke
Herr Hansjoachim Weiß	Frau Gabriele Lorenz
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Dieter Rappenhöner	Vertretung für Herrn Benjamin Zabel

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Christian Hermann	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	entschuldigt
Herr Benjamin Zabel	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Uwe Geisler	unentschuldigt
Herr Kai Grünler	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Org.	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Ltr. Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentl. Teil
Frau Queck-Hänel	FGL Allgem. Ordnungsangelegenheiten	öffentl. Teil
Frau Schicker	Ltr. Fachbereich Bau und Umwelt	gesamte Sitzung

Herr Ullmann	Ltr. Fachgebiet Tiefbau	gesamte Sitzung
Frau Meijler	Ltr. Fachgebiet Archiv	öffentl. Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger – öffentl. Teil
Herr Selbmann	Freie Presse – öffentl. Teil
1 Gast	öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.03.2017
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.03.2017
1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Information
Das Stadt-, Bauakten- und Verwaltungsarchiv Plauen: Auftrag, Anspruch, Visionen
Drucksachennummer 554/2017
3. Vorberatung
Regelung der Verfahrensweise der Stadtverwaltung Plauen im Zusammenhang mit Anträgen von Wahlvorschlagsträgern auf eine Sondernutzung für Wahlwerbezwecke für Wahlen (z.B. Bundestagswahl, Landtagswahl usw.)
Drucksachennummer 563/2017
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 28. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, und Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 28. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

Anmerkung Protokollant: versehentlich falsche Sitzungsnummer auf der Einladung, hier korrigiert.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.03.2017

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 27. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.03.2017 - öffentlicher Teil - fest.

Anmerkung Protokollant: versehentlich falsche Sitzungsnummer der Niederschrift, hier korrigiert.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, erinnert an seine Anfrage im Stadtrat am 20.12.2016

zur Definition, was nach Stellenplan leitende Bedienstete sind.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, wird im nächsten Verwaltungsausschuss dazu informieren.

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.03.2017

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt nachfolgenden Beschluss bekannt:

Beschluss:
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Flurstücks 2109/40, Gemarkung Plauen, zum Preis von 5.340,00 EUR.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

keine

2. Information
Das Stadt-, Bauakten- und Verwaltungsarchiv Plauen: Auftrag, Anspruch, Visionen
Drucksachennummer 554/2017

Oberbürgermeister Oberdorfer übergibt das Wort an Frau Meijler, Fachgebietsleiterin Archiv.

Frau Meijler beginnt mit einer Einladung zum Rundgang durch das Archiv.

Herr Grasse, Leiter Fachbereich Zentrale Dienste, bittet, evtl. auftretende Fragen nach Beendigung des Rundganges zu stellen.

Rundgang

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, hätte gern gewusst, wie das Thema Digitalisierung hinsichtlich der Lesbarkeit zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen wird.

Frau Meijler legt dar, dass die Problematik in Fachkreisen bekannt ist und dort diskutiert wird. Es gibt bereits Archive, die in der Lage sind, digitale Unterlagen zu archivieren. Auf Bundesebene das elektronische Bundesarchiv, Archive auf Länderebene in Sachsen das elektronische Staatsarchiv seit 2014. Das Archiv hat in Zukunft archivwürdige Unterlagen zu leisten.
Die technische Lösung wird mit dem IT-Bereich entwickelt. Zu den Aktivitäten hier im Haus verweist sie auf die Informationsvorlage.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, fragt nach, wer entscheidet was und wie oft archiviert wird und wann man es vernichtet?

Herr Volker Freitag, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., bedankt sich für die Führung.
Ihn interessiert, ob nach einem Nummernschlüssel abgelegt wird, um die Übersichtlichkeit auch in der Erläuterung für den Besucher zu gewährleisten.

Frau Meijler führt zur Frage von Herr Torsten Dolata, sachk. Einwohner SPD/Grüne-Fraktion, aus, dass die Wasserleitungen, wie sie sich jetzt im Keller befinden, für neu eingerichtete Archivmagazine abzulehnen sind. Es gibt Normen, wie Archivmagazine beschaffen sein sollen. Im Vorfeld der Planung des Nord-West-Flügels gab es auch schon Begehungen seitens der Feuerwehr, um zu Lösungen zu kommen.
Zum jetzigen Zeitpunkt wäre ein Wasserschaden sehr fatal. Vermutlich würde zurzeit ein Wassereinbruch bemerkt werden, da die Kollegen täglich in den Archiven unterwegs sind.
Sie verweist auf konservatorische Maßnahmen bei einem entstandenen Wasserschaden wie z. B.

Schockfrostung.

Zu den Fragen von Stadtrat Weiß und Herrn Freitag erklärt Frau Meijler, dass das Signatursystem historisch gewachsen ist und sich bewährt hat. Es gibt keine Standards. Es wird selbst von den Archivaren entwickelt und auch konkret angepasst an den jeweiligen Stand. Wir legen in laufender Reihenfolge mit aufsteigender Zahl ab. Der Benutzer kann über Findmittel recherchieren. Zur Aufbewahrung, Auswahl und Aufbewahrungsfristen gibt es Vorschriften im Aktenplan. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist ist es die verantwortungsvolle Entscheidung des Archivars, die Bewertungsentscheidung zu treffen und letztlich über Archivierung oder Vernichtung zu entscheiden.
Dabei ist auch die Aufgabe planvoll vorzugehen und Mehrfacharchivierung zu vermeiden.

Oberbürgermeister Oberdorfer wirbt für die Leistungen und Angebote des Stadtarchivs.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich bei Frau Meijler führ ihre Ausführungen, auch da sie das Amt erst neu übernommen hat.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Informationsvorlage mit der Drucksachennummer 554/2017 zur Kenntnis.

Information:

Der Oberbürgermeister informiert die Mitglieder des Verwaltungsausschusses über die Arbeit des FG Archiv.

3. Vorberatung
Regelung der Verfahrensweise der Stadtverwaltung Plauen im Zusammenhang mit Anträgen von Wahlvorschlagsträgern auf eine Sondernutzung für Wahlwerbezwecke für Wahlen (z.B. Bundestagswahl, Landtagswahl usw.)
Drucksachennummer 563/2017

Oberbürgermeister Oberdorfer führt in die Thematik ein.

Herr Grasse, Leiter Fachbereich Zentrale Dienste, informiert zur Vorlage.

Frau Queck-Hänel, FGL Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, ergänzt, dass sich die Chancengleichheit an der Fraktionsstärke im Bundestag bzw. am jeweiligen Wahlergebnis orientiert. Für die Stadt Plauen drückt sich das in Zahlen wie folgt aus: CDU Fraktion ca. 600 Plakate, SPD Fraktion ca. 370 Plakate, Fraktion DIE LINKE. und Fraktion DIE GRÜNEN jeweils ca. 300 Plakate. Die anderen Parteien mit dem Mindestmaß ca. 130 bis 150 Plakate. Bei den genannten Zahlen handelt es sich um die Maximalmöglichkeiten. Die Zahlen sind noch nicht 100 %ig.
Weiterhin führt sie zum Wahlwerbezeitraum aus und was verkehrsrechtlich zu beachten ist.

Zur Frage von Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., erklärt Frau Queck-Hänel, dass die Definition aus dem Verkehrsrecht kommt. Bei der Mindesthöhe 2,25 m sind auch Radfahrer und größere Fahrzeuge zu bedenken (Lichtraumprofil). Es sind Empfehlungen, die über Rechtsprechung vom Gesetzgeber gegeben werden.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, merkt an, dass mit dieser Verfahrensweise gute Erfahrungen gemacht wurden und würde einer derartigen Handhabung zustimmen.

Zur Anfrage von Herrn Torsten Dolata, sachk. Einwohner SPD/Grüne-Fraktion, antwortet Frau Queck-Hänel, dass es bezüglich der Anbringung von Plakaten keine Maximalhöhe vorgegeben ist.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, wie die neue Partei mit einem hohen Zuwachs hier eingeordnet wird.

Frau Queck-Hänel führt aus, da die Partei keine Fraktionsstärke im Bundestag hat, findet sie Beachtung.

Derzeit ist die Mindestanzahl 235, je nachdem, wer den Antrag stellt.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, vertritt persönlich die Meinung, dass die Plakatierung überbewertet wird. Das Prinzip der abgestuften Chancengleichheit macht natürlich Sinn. Er wird sich jedoch der Stimme enthalten.

Oberbürgermeister Oberdorfer verliest den Beschlusstext der Vorlage.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 563/2017 zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dass die Festlegung der Anzahl der Werbeplakate anlässlich von Wahlen für einzelne Parteien und Wahlvorschlagsträger bis auf Widerruf anhand des Prinzips der abgestuften Chancengleichheit erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, hätte gern gewusst, ob die Kosten für die Veröffentlichungen im Kreisjournal höher sind als die Einsparung durch die Reduzierung des Druckes der Stadtnachrichten.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass Frau Weck, Pressesprecherin der Stadt Plauen, eine Vergleichsrechnung/Gegenüberstellung anfertigt.

Die Kosten des Amtsblattes mit 11 Ausgaben.
Die Kosten der Stadtnachrichten mit 6 Ausgaben.
Wie viele Veröffentlichungen von Satzungen im Kreisjournal bedeuten einen Wertausgleich?

Zur Frage von Stadtrat Weiß bezüglich der erneuten Sperrung des Fußweges an der Ecke Hammer-/Stresemannstr. führt Frau Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt aus, dass es sich um eine Sicherungsmaßnahme handelt, da der Putz des Hauses bröckelt und kurzfristig keine andere Lösung möglich ist. Der Eigentümer befindet sich im Ausland und eine Zustellung ist nicht möglich.

Zu einer weiteren Frage von Stadtrat Weiß führt Frau Schicker aus, dass die Stadt das Verbrennen von Gartenabfällen in den Monaten April und Oktober gestattet hat. Der Vogtlandkreis sieht es anders. Es stehen ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung, die Annahme ist gewährleistet. Die Pflanzenabfallverordnung regelt derartiges.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Hansjoachim Weiß Stadtrat
Plauen, den 03.05.2017	Plauen, den

Winkler	Claudia Hänsel
Schriftführer	Stadträtin